

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1908-1909**

1.5.1909

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 1. Mai 1909.

56. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

Neu einstudiert:

Nora.

Schauspiel in drei Akten von Henrik Ibsen.

Regie: Otto Rienschel.

Personen:

Robert Helmer, Advokat	Hugo Höder
Nora, seine Frau	Melanie Ermarth
Erwin,	Otto Frohmann
Peb,	Hermann Thiele
Emma, } ihre Kinder	Anna Jembich
Doktor Rant	Freih. Herz
Frau Lindes	Marie Frauenborfer
Günther	Wilhelm Wessermann
Marianne, Kinderfrau	(Margarete Pir.
Helene, Hausmädchen	(Marie Genter
Ein Dienstmann	Ludwig Schneider

Das Bild spielt in Helmers Wohnung.

Größere Pause nach dem zweiten Akte.

➤ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ➤

Tageskasse von 11—1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Aufang: sieben Uhr.

Ende: halb zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze: Balkon I. Rdt. 6.—, Sperrsitze I. Rdt. 4.50 u. f. w.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

➤ Die Zurücknahme von gelassenen Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Selbstwechsel kein Kassenhalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen. ➤

Das **Belegen** von Plätzen in irgend welcher Form ist auf den **Sitzplätzen** nicht gestattet.

Unpäßlich: Hja Fodschtel, Ottilie Budag, Hermann Jadowler, Hans Längler.

Die General-Direktion des Groß-Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die **Konzeptsitze** bräuhlen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die **regelmäßigen** Konzeptsitze gelassen.

➤ Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Spielplan.

Samstag, den 2. Mai: **57. A. Romeo und Julia** (Oper). Anfang 7 Uhr.

Montag, den 3. Mai: **57. B. Der Herr Senator**. Anfang 7,30 Uhr.

52525252 52525252

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 1. Mai 1909.

36. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C
(graue Abonnementskarten).

Neu einstudiert:

Nora.

Schauspiel in 3 Aufzügen v. Henrik Ibsen.
Regie: Otto Rienschers.

Personen:

Robert Helmer, Advokat	Hugo Höder.	
Nora, seine Frau	Melanie Ermarth.	
Erwin, } ihre Kinder	Otto Frohmann.	
Bob, }	Hermann Thiele.	
Emmy, }	Anna Zembisch.	
Doktor Rank	Fritz Ders.	
Frau Linden	M. Frauendorfer.	
Günther	W. Wassermann.	
Marianne, Kinder- frau	Helmer bei	Margarete Vig.
Helene, Haus- mädchen		Marie Genter.
Ein Dienstmann	Ludwig Schneider.	

Das Stück spielt in Helmers Wohnung.

Größere Pause nach dem zweiten Akte.

Anfang: 7 Uhr. Ende: 1/2 10 Uhr.
Kaffe-Gröffnung 1/2 7 Uhr.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Montag den 3. April 1911.

51. Abonnements-Vorstellung der
Abt. A (rote Abonnementskarten).
Zum erstenmal:

Glaube und Heimat.

Die Tragödie eines Volkes in 3
Akten von Karl Schönherr.
In Szene gesetzt v. Intendanten.

Personen:

Christof Rott, ein Bauer f. Herz.	
Rott Peter, sein Bruder O. Hertel.	
Der Alt-Rott, sein Vater J. Karl.	
Die Rottin, sein	
Weib M. Frauendorfer.	
Der Spas, sein Sohn f. Kronek.	
Die Mutter der Rot- tin Chr. Friedlein.	
Der Sandberger zu Lei- then B. Gemmede.	
Die Sandbergerin Mel. Ermarth.	
Der Unteregger M. Schneider.	
Der Engsbauer von der Au K. Dapper.	
Ein Reiter des Kai- sers F. Baumbach.	
Der Gerichtschreiber A. Köstlin.	
Der Bader B. Kempf.	
Der Schuster S. Benedict.	
Ein junges Jagantenpaar:	
Der Kesselflick-Wolf f. Kampers.	
Das Strahentrappel S. Holm.	
Ein Soldat Aug. Schmitt.	
Ein Trommler Walt. Korth.	
Spieleit zur Zeit der Gegen- reformation in den österrei- chischen Alpenländern.	

Anfang 1/8 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr
Abendklasse von 7 Uhr an.
Große Preise.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Dienstag, den 13. Juni 1911.

36. Vorstellung außer Abonnement.
Zum Besten
der Hoftheaterpensionsanstalt.

Der Ziemerbaron.

Operette in drei Akten, nach einer
Erzählung von M. Jofais von J.
Schniger. Musik von Joh. Straub.
Musikal. Leitung: Ga. Hofmann.
Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Graf Peter Homonay,	
Obergespan des Temeler	
Comitates J. v. Gorfom.	
Conte Carnero, königlicher	
Kommissär Ed. Schäffer.	
Sandor Barinkan, ein	
jünger Emigrant Hans Busard	
Kálmán Júpán, ein reicher	
Schweinezüchter im	
Banat Walter Korh.	
Arsena, seine	
Tochter Gisella Teres.	
Mirabella, Erzieherin im	
Hause Júpáns Christine Friedlein.	
Ottolar, ihr Sohn Eugen Kalabau.	
Gizra, Zigeunerin Rosa Ethofer.	
Saffi, Zigeuner- mädchen Alma Saccur a. G.	
Pálfi, } Adolf Gallego.	
Josif, } Zigeuner Herm. Benedict.	
Mihály, } Wilh. Kempf	
Ferlo, }	
Der Bürgermeister v. Wien Ernst Golbe	
Ein Herold M. Schneider.	
Scypl. Laternen- hub Anna Frohmann.	
Milla, Schiffsknecht Heint. Blauf.	
Irma, } Arsenas Frieda Meyer.	
Aranta, } Freundinnen Magd. Bauer.	
Istvan, } Júpáns Knecht S. Schneider.	
Schiffsknechte. Beamte Carneros.	
Giztos, Zigeuner. Zigeunerinnen.	
Zigeunerkinder. Panduren. Magist- ratspersonen. Hofherren. Hofdamen	
Pagen. Offiziere. Grenadiere. Dra- goner. Husaren. Marketerinnen.	
Volk.	

Ort der Handlung: 1. u. 2. Akt: Im
Temeler Banat. 3. Akt: Vor den
Toren Wiens.

Zeit: Gegen Mitte des 18. Jahrhund.
Anf. 1/8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Abendklasse von 7 Uhr an.
Große Preise.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Groß. Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 28. Oktober 1911.

3. Vorstellung außer Abonnement.
Ermäßigte Preise.

Die Rabensteinerin.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.
In Szene gesetzt von Otto Rienschers.

Personen:

Hilpold Jeronimus, Ritter v. Raben- stein	Felix Baumbach.
Veriabe, seine Tochter	Edith Deman.
Dietburg, Witfrau von Agawang, seine Schwester	Margarete Vig.
Bartolme Weller, } Großkaufleute Anton, } und Patrizer von Weller, } Augsburg	Carl Dapper.
Felicitas, aus dem Hause Grander, Bartolmes Frau	M. Frauendorfer.
Bartolme Weller (der junge), Bar- tolmes u. Felicitas Sohn	Henry Pleß.
Ursula, aus dem Hause Weller in Nürnberg, des jungen Bar- tolme Braut	Else Noorman.
Georg von Freyberg, Stadtvogt von Augsburg	Josef Mark.
Baumkircher Schold Geider, } Patrizer in Nürnberg, Begleiter der Ursula Weller	Herm. Benedict.
Ursula, eine alte Dienerin im Hause Weller	Max Schneider.
Der Nummen- macher, } Knechte des Ritters von Rabenstein	Christ. Friedlein.
Der Postbote,	Otto Rienschers.
Der Schwarze,	Eugen Rey.
Der Frischbans,	Hugo Höder.
Der Henker von Augsburg	Paul Gemmede.
Ein Wellerischer Kriegermann	August Schmitt.
Ein Augsbürgischer Stadtknecht	Hugo Bauer.
Der Verfermeister	Ad. Bodenmüller.
Wellerische Kriegerleute, Männer u. Frauen v. Augsburg.	Ernst Golbe.

Zeit: Sechzehntes Jahrhundert. Ort: Erster und dritter
Akt Burg Waldheim zwischen Augsburg und Nürnberg.
Zweiter und vierter Akt: Augsburg.

Große Pause nach dem zweiten Akte.

Anfang: 1/2 8 Uhr. Ende: 10 Uhr.
Kaffe-Gröffnung: 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.
Preise der Plätze: Balkon 1. Abt. M. 2.50,
Sperrig 1. Abt. M. 2.— usw.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 1. April 1910.

22. Sonder-Vorstellung.

Das Musikantenmädchel.

Operette in drei Akten von Bernhard Buchbinder.
Musik von Georg Jarno. — Musik. Leitung: Rud. Deman.
Szenische Leitung: Fritz Ders.

Personen:

Fürst Esterhazy	Hans Busard.
Fürstin Esterhazy	Mar. Josef-Lomisch.
Prinz Esterhazy	Gisella Obards-Teres
Josef Sodon, Kapellm. beim Fürsten	Fritz Ders.
Elena Montebelli, Tänzerin a. d. Wiener Op.	Marie von Ernst.
Der Lehrer	Hans Sievert.
Brigitta, die Großbäuerin	Johanna Mayer.
Kesel, die Kuhmagd	Lher. Müller-Keibel.
Peter, Musikant u. Diener d. Fürsten	Paul Müller.
Salomon, Hausierer	Paul Gemmede.
Komtesse Balfing	Berta Burm.
Komtesse Schwarzenthal	Hofdamen
Baroness Ladon	Herrn
Graf Seiden	Herrn
Graf Steinfeld	Kaiserliche Pagen
Graf Schuldorf	Sophie Daud.
Baron Korff	Anna Heinrich.
Ein französischer Hauptmann	Els. Ruf.
Ein Korporal	Max Schneider.
Katzi, ein Bauernmädchen	Josef Gröbinger.
Kavaliers, Damen, Pagen, Soldaten, Bauern, Bäuerinnen.	Johanna Mebe.
Tänzer: Paula Allegri-Bona.	

Der erste Akt spielt in dem österreichischen Dorfe Rohrau
an der ungarischen Grenze, der zweite in dem ungarischen
Städtchen Eisenstadt im Schlosse des Fürsten, der dritte
ebenfalls daselbst in der Wohnung des Kapellmeisters. Das
Ganze gegen Ende des 18. Jahrhunderts. Zwischen dem
ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von zwei Monaten.
Pausen nach dem ersten und zweiten Akt (etwa 7.50, 9.00).

Anfang gegen 8 Uhr. Ende gegen zehn Uhr.
Abendklasse von halb 7 Uhr an. Ermäßigte Preise.
Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.